

## Zusammenfassung und Resümee

Vortrag Dr. Bürger bei der Bildungskonferenz in St. Georgen am 22.11.2019

Die Zusammenfassung ist gegliedert nach Kernaussagen (schwarz),  
Folgerungen (blau) und Zitaten von Dr. Bürger (kursiv)



**Bis zum Jahr 2030 wird sich im Schwarzwald-Baar-Kreis die Anzahl der 18- bis unter 21-Jährigen (Geburtsjahrgänge 2009 bis 2012!) im Vergleich zu 2017 real um circa 20% verringern (von 7208 auf 5790).**

**In der Stadt Sankt Georgen beträgt der „Schwund“ -15%.**

- ⇒ Aus volkswirtschaftlicher Sicht geht ein erheblicher Teil der Generation verloren, der schwerpunktmäßig die finanziellen und produktiven Ressourcen erwirtschaftet.
- ⇒ Ein möglichst hoher Anteil dieser Altersgruppe in muss in Beschäftigung sein. Die entscheidende Grundlage dafür (neben den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen) wird in Kitas, Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen geschaffen.  
=> => => Keiner darf verloren gehen!
- ⇒ Menschen mit Migrationshintergrund sind eine zentrale Säule zur Zukunftssicherung unseres Landes und unserer Städte.

*Dr. Bürger: Die Anstrengungen zu einer frühzeitigen, umfassenden und breiten Förderung und Bildung aller jungen Menschen müssen dringend intensiviert werden.*

**Die Betreuungsquote der unter 3-Jährigen beträgt im Schwarzwald-Baar-Kreis 28,1 %, in der Stadt Sankt Georgen nur 19%. Damit liegt die Stadt am unteren Ende in Baden-Württemberg. Beim Anteil der ganztagsbetreuten Kinder an den Kindergartenkindern liegt der Landkreis mit 18,2% im Mittelfeld des Bundeslandes, Sankt Georgen mit 17% darunter.**

**Beim Anteil der Schüler/-innen an Ganztagsgrundschulen (gebundene und offene Form) liegt der Landkreis mit 27,8% deutlich im oberen Drittel, die Stadt Sankt Georgen mit 11,6% wiederum am unteren Ende des landesweiten Vergleichs.**

- ⇒ Um die Erwerbstätigenquote hoch zu halten ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine wichtige Voraussetzung.

*Dr. Bürger: Es bedarf deutlicher Verbesserungen in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Väter und Mütter, insbesondere in Gestalt einer bedarfsgerechten Ausgestaltung von Angeboten der Kindertagesbetreuung.*

*Dr. Bürger: Angesichts dieser Entwicklungsdynamik werden Kinder und Familien mehr denn je auf die Unterstützung und Förderung durch eine breite bürgerschaftliche und (kommunal-) politische Lobby angewiesen sein...*

*Dr. Bürger: Entwicklungsperspektiven...*

- Eltern-Kind-Zentren
- Familienzentren
- Mehrgenerationenhäuser
- qualitative Verbesserungen der Förderung der Kinder und der Unterstützung von Familien
- Vitalisierung des Gemeinwesens
- Stärkung von informellen und ggf. auch generationen-übergreifenden Netzwerken

#### **Präventive Angebote in Form offener Jugendarbeit:**

**Mit 0,73 Vollkräften je 1000 der 6- bis unter 21-Jährigen liegt der Schwarzwald-Baar-Kreis im guten Mittelfeld des Bundeslandes. Die Stadt Sankt Georgen mit 0,40 Vollkräften zur selben Bezugsgröße liegt dagegen im unteren Drittel des landesweiten Vergleichs.**

#### **Schnittstelle Schule – Jugendhilfe „Schulsozialarbeit“:**

**Mit 1,52 Vollkräften je 1000 der 6- bis unter 21-Jährigen liegt der Schwarzwald-Baar-Kreis im oberen Drittel des Bundeslandes (nicht berücksichtigt ist hier allerdings, dass die Stadt Villingen-Schwenningen und die landkreiseigenen Schulen besonders gut ausgestattet sind).**

**Die Stadt Sankt Georgen mit 0,31 Vollkräften zur selben Bezugsgröße liegt dagegen weit am Ende des landesweiten Vergleichs.**

## Resümee

Auf Basis der bereits entstandenen Strukturen hat die Stadt Sankt Georgen allerbeste Voraussetzungen anstehende Herausforderungen zu bewältigen, Chancen zu ergreifen und neue Ideen zu entwickeln. St. Georgen bietet bereits sehr effektive und entwicklungsfördernde Strukturen:

- Wirkstatt
- Integrationsbeauftragte
- Integrationsmanager
- Beratungsstellen Diakonie und Caritas
- gut vernetzte Ehrenamts- und Vereinsstrukturen
- Jugendgemeinderat
- Sankt-Georgener-Runde
- Schulnetzwerk
- Netzwerk Lehrer - Jugendhilfe
- KOMPASS – Kompetenzstelle Schule-Jugendhilfe
- effektive ad-hoc-Arbeitsstrukturen zur Bewältigung zeitlich befristeter Aufgaben

Anregungen Dr. Bürgers zu Entwicklungsperspektiven hinsichtlich nicht hinreichend gedeckter Bedarfe sind auf dem Weg der Umsetzung:

- Roter Löwen als Soziales Zentrum
- Ausbau der Schulsozialarbeit um eine volle Stelle im Haushaltsjahr 2020

An verschiedenen Stellen gibt es Planungs- und Umsetzungsprozesse:

- Neukonzeptionierung der Offenen Jugendarbeit
- Inhaltliche Planung des „Roten Löwen“
- Vorbereitungsgruppe „Bildungskonferenz“ („Projektgruppe Bildung und Erziehung“)
- Jugendhilfeplanung